

## «Your Challenge» Visites guidées pour les familles étrangères (Führungen für ausländische Familien)



### Projektziel

Mit diesen Führungen können sich Eltern mit Migrationshintergrund mit dem Schweizerischen Ausbildungssystem vertraut machen. Ziel des Projekts ist es, die Eltern auf die Besonderheiten dieses Systems - im Vergleich mit dem System in ihrem Herkunftsland – aufmerksam zu machen und sie für ihre Rolle und Verantwortung bei der Wahl des Bildungsgangs ihrer Kinder zu sensibilisieren.

### Zielgruppe

Familien mit Migrationshintergrund, deren Kinder die Orientierungsschule besuchen.

### Format / Methode

«Your Challenge» ist eine Berufs- und Ausbildungsmesse, organisiert in Zusammenarbeit mit dem Kanton Wallis und unterstützt vom Bund. Die Führungen für die Familien mit Migrationshintergrund werden in Partnerschaft mit AVIC (Association valaisanne pour l'interprétariat communautaire/Walliser Verein für interkulturelles Dolmetschen) organisiert. Die Führungen beginnen mit einer Darstellung des Schweizerischen Ausbildungssystem; anschliessend findet eine Führung durch die Messe statt, in welcher mehr als 400 Berufe vertreten sind.

### Projektumsetzung

AVIC im Auftrag des Vorstands von «Your Challenge».

- Wann und wo: alle zwei Jahre, im Rahmen der Messe «Your Challenge», CERM, Martigny

### Projektkoordinaten

AVIC

- AVIC an der Messe: <http://www.interpretavic.ch/your-challenge.html>
- «Your Challenge»: <http://www.yourchallenge.ch/de/>
- Projektleitung: Sérgio Mota/AVIC, [info@interpretavic.ch](mailto:info@interpretavic.ch)

AGENZIA DERMAN

Информация →→→ Интеграция

Бесплатные информационные встречи в Лугано  
для иммигрантов с разрешением В, С  
время проведения: 9.00 – 12.00

Дополнительные утренние встречи:

Соц. страхование, часть 1 (AVS, AI, IPG) – 17.05.18  
Соц. страхование, часть 2 (LPP, AD, LAINF, AF) – 24.05.18

Заявки на участие: [mila.crippa@bluewin.ch](mailto:mila.crippa@bluewin.ch)  
или по тел. 078 803 34 00



## Vermittlung von Erstinformationen

### Projektziel

Weitergabe von wichtigen und praktischen Informationen in der Muttersprache über die Funktionsweise des Lebens in der Schweiz zum Zweck der Integration. Migrantinnen und Migranten helfen, Rechte und Pflichten kennenzulernen.

### Zielgruppe

Migrantinnen und Migranten mit Ausländerausweis B, C, teilweise auch Schweizer\*innen

### Format / Methode

Interaktives Seminar in kleinen Gruppen (6-10 Pers.) durch ikV organisiert und durchgeführt (à 2 Stunden). Von KIP unterstützt.

ikV motivieren zur Teilnahme, organisieren und führen die einzelnen Treffen. ikV stehen bei allen Treffen für informelle Beratung und Information zur Verfügung.

1. Ausbildung, Teil 1 – Kindergarten und Grundschule
2. Ausbildung, Teil 2 – Mittelschule
3. Ausbildung, Teil 3 – Berufsorientierte Weiterbildung
4. Gesundheit, Teil 1 – Obligatorische Krankenversicherung
5. Gesundheit, Teil 2 – Gesundheitssystem generell
6. Sozialversicherung, Teil 1 – AHV, IV, EO (staatliche Vorsorge)
7. Sozialversicherung, Teil 2 – Berufliche und private Vorsorge

### Projektumsetzung

SOS Ticino, Agentur Derman

- Ort: Kanton Ticino
- Laufzeit des Projektes seit: 2015, erneut fürs KIP 2018-21

Weitere Informationen: Die Informationstreffen werden in den folgenden Sprachen angeboten: Albanisch, Farsi, Spanisch, Rumänisch, Serbo-Kroatisch und Russisch.

### Projektkoordinaten

SOS Ticino, Agentur Derman

- SOS Ticino, Agentur Derman: <http://www.sos-ti.ch>
- Projektleitung: Giona Mattei, [gmattei@sos-ti.ch](mailto:gmattei@sos-ti.ch)
- Vorgestellt an der Tagung durch: Ludmila Crippa, [mila.crippa@bluewin.ch](mailto:mila.crippa@bluewin.ch)



## DeutschStart

### Projektziel

Das Projekt »DeutschStart« des Arbeitsintegrationszentrums AIZ der Sozialhilfe Basel-Stadt bildet den Auftakt zum mehrmonatigen Beratungs- und Coachingprozess, der Sozialhilfeempfängern helfen soll, sich im Arbeitsprozess (wieder) einzugliedern.

Fremdsprachige Projektteilnehmende werden auf den Prozess vorbereitet. Ziel ist es den Unterstützungsbedarf der Teilnehmenden bezüglich sprachlicher und beruflicher Integration sowie die Motivation und das Potenzial für intensives Deutschlernen mit Begleitung durch das AIZ abzuklären und die Teilnehmenden über das AIZ und dessen Angebot zu informieren.

### Zielgruppe

Sozialhilfeempfänger\*innen mit keinen oder wenigen Deutschkenntnissen

### Format / Methode

Halbtägiger Workshop durchgeführt von Fachpersonen des AIZ in Zusammenarbeit mit interkulturell Vermittelnden (ikV).

- ikV dolmetschen die Informationen der Fachpersonen.
- In Arbeitsgruppen, welche von den ikV geleitet werden, werden die Situation, die Berufswünsche, der aktuelle sprachliche Stand und den Unterstützungsbedarf durch die ikV besprochen und erhoben. ikV sollen dabei als Vorbilder gelungener beruflicher und gesellschaftlicher Integration dienen.
- Zurück im Plenum stellen die Fachpersonen anhand der Ergebnisse das Angebot des AIZ vor und geben Tipps zu selbstständigem Deutschlernen.
- Im Anschluss findet eine 30-minütige Evaluation mit den ikV und den Fachpersonen zur Überprüfung des Ablaufs und der Zielerreichung statt.

### Projektumsetzung

Arbeitsintegrationszentrum (AIZ), Basel-Stadt / HEKS Linguadukt beider Basel

- Ort: Basel-Stadt
- Laufzeit des Projektes seit: Januar 2012
- Weitere Informationen: Deutschstart wird 1-2mal monatlich durchgeführt.

### Projektkoordinaten

Arbeitsintegrationszentrum (AIZ), Sozialhilfe des Kantons Basel-Stadt

- Arbeitsintegrationszentrum (AIZ): <http://www.sozialhilfe.bs.ch/-sozialhilfe/arbeitsintegrationszentrum.html>
- Projektleitung: Martin Keller, [martin.keller@bs.ch](mailto:martin.keller@bs.ch)
- Vorgestellt an der Tagung durch: Selzime Arslani (HEKS), [selzime.arslani@gmail.com](mailto:selzime.arslani@gmail.com)

## **Edulina**

### **Mehrsprachige Familienworkshops**



#### **Projektziel**

Mütter und Väter erhalten Mittel und praktische Anregungen, ihre kleinen Kinder gezielt zu fördern (motorisch, kognitiv, sprachlich, sozial). Familie als Ganzes wird gestärkt und vernetzt.

#### **Zielgruppe**

Fremdsprachige Mütter und Väter mit Kindern im Vorschulalter, insb. sozial benachteiligte Eltern mit wenig Zugang zu Förderangeboten.

#### **Format / Methode**

Die siebenteiligen Familienworkshops werden in verschiedenen Sprachen durchgeführt (Samstagnachmittage à 3 Stunden).

ikV motivieren zur Teilnahme, organisieren und leiten die einzelnen Module. Abwechselnd übernehmen Fachpersonen thematische Beiträge. Einmal jährlich findet zudem ein Vernetzungstreffen statt. ikV stehen bei allen Treffen für informelle Beratung und Information zur Verfügung.

#### **Projektumsetzung**

HEKS beider Basel

- Ort: Kantone Basel-Stadt und Basel-Land
- Laufzeit des Projektes seit: 2011
- Weitere Informationen: Die Workshops finden in den Sprachen Türkisch, Arabisch, Albanisch, Spanisch, Tigrinya, Portugiesisch, Tamilisch und Deutsch statt.

#### **Projektkoordinaten**

HEKS beider Basel

- HEKS "Edulina": <https://www.heks.ch/was-wir-tun/edulina>
- Projektleitung: Monica Cassol, [monica.cassol@heks.ch](mailto:monica.cassol@heks.ch)
- Vorgestellt an der Tagung durch: Monica Cassol

## Interkulturelles Vermitteln ein Angebot der Ausbildungsstelle von Appartenances



### Projektziel

Fachpersonen des Bildungs-, Gesundheits- und Sozialwesens Zugang zu Informationen verschaffen, um geeignete Werkzeuge für die Zielgruppe mit Migrationshintergrund mitzugestalten.

### Zielgruppe

Institutionen aus dem Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich; Fachleute und Freiwillige aus diesen Bereichen.

### Format / Methode

Durchführung von interaktiven Einsätzen auf Anfrage.

Während dieser Einsätze untersuchen und kommentieren interkulturell Vermittelnde (ikV) Themen und/oder von den Teilnehmenden erlebte Situationen und bringen dabei verschiedene Perspektiven in die Diskussion ein. Die Teilnehmenden und die ikV gestalten zusammen eine Lesart der Situation, die sowohl die Perspektive der Begünstigten als auch diejenige der Fachpersonen miteinbezieht.

### Projektumsetzung

Ausgebildete und erfahrene interkulturell Dolmetschende von Appartenances, gecoacht oder geschult in den Techniken der Erwachsenenbildung.

- Auf Anfrage von Institutionen, Fachleuten oder Freiwilligen

### Projektkoordinaten

- Ausbildungsstelle von Appartenances: <http://www.appartenances.ch/formation>
- Projektleitung: Gwénaëlle Fontaine, [formation@appartenances.ch](mailto:formation@appartenances.ch)

## Informations- veranstaltungen für Fachpersonen



### Projektziel

An einer Informationsveranstaltung werden Fachpersonen durch interkulturell Vermittelnde über gewisse, vorgängig abgesprochene Inhalte informiert. Es findet ein Austausch statt.

Im Mai 2017 zum Beispiel fand an einer Kreisschule eine Informationsveranstaltung für die Lehrerschaft und Sozialarbeiter\*innen mit dem Schwerpunkt interkulturelle Vermittlung zwischen Eritrea und der Schweiz statt. Die Veranstaltung wurde von interkulturell Vermittelnden von HEKS Linguadukt Aargau / Solothurn geleitet.

### Zielgruppe

Interessierte Fachpersonen aus den Bereichen Schule und Soziale Dienste.

### Format / Methode

Gemeinsam definierten die verantwortliche Schulsozialarbeiterin und HEKS Linguadukt Themen, welche von zwei interkulturell Vermittelnden inhaltlich umgesetzt wurden. Die Teilnehmenden wurden zu Themen wie Schulbildung, Familiensystem und Kultur informiert. Es bot sich die Gelegenheit, Fragen zu stellen und sich mit den interkulturell Vermittelnden auszutauschen. Die Veranstaltung mit 40 Teilnehmenden dauerte rund zwei Stunden.

### Projektumsetzung

HEKS Linguadukt AG/SO

- Ort: Gemeinde im Kanton Solothurn

### Projektkoordinaten

HEKS Linguadukt AG/SO

- HEKS AG/SO, Angebot Solothurn: <https://www.heks.ch/was-wir-tun/heks-linguadukt-aargausolothurn-0/angebot-solothurn>
- Das Projekt wurde im INTERPRET-Newsletter (Dez. 2017) vorgestellt: <http://www.inter-pret.ch/de/aktuell/newsletter-78.html>
- Projektleitung: Sladana Dinek, [sladana.dinek@heks.ch](mailto:sladana.dinek@heks.ch)

## Swiss Skills

### Integrationskurse in der Muttersprache



#### Projektziel

Personen können sich dank praktischem Wissen besser im Alltag orientieren. Swiss Skills Integrationskurse vermitteln in der Muttersprache Alltagsinformationen und Orientierungswissen. Die Themen sind „Wohnen und Arbeiten“, „Schule und Kinder“ und „Orientierung in der Gesellschaft“.

#### Zielgruppe

Personen aus dem Asylbereich

#### Format / Methode

Mündliche muttersprachliche Informationsvermittlung durch Kursleiter/innen:

- Ein Swiss Skills Kurs umfasst vier Treffen à 2.5 Stunden und kann unter der Woche oder am Samstag durchgeführt werden. Bei Bedarf wird eine Kinderbetreuung angeboten. Pro Kurs sind 10-20 Teilnehmende vorgesehen.
- Diskussion und Lernförderung anhand von Beispielen aus dem Alltag. Je nach Bedarf: Inputs mit eingeladenen Fachpersonen und "Vor-Ort-Besuche" (z.B. Bibliothek)
- Abgabe von Flyern und Handouts

#### Projektumsetzung

AOZ Soziale Integrationsprojekte (Erstinformation)

- Ort: diverse Orte im Kanton Zürich
- Laufzeit des Projektes seit: 2013 (anfänglich auf Tigrinya, zusätzliche Sprachen ab 2016)
- Das Angebot wird zurzeit auf Arabisch, Dari/Farsi, Kurdisch und Tigrinya durchgeführt.

#### Projektkoordinaten

AOZ Soziale Integrationsprojekte (Erstinformation)

- AOZ Projekt Swiss Skills: [www.aoz.ch/erstinformation](http://www.aoz.ch/erstinformation)
- Kontaktperson: Ramona Bühler, Projektleiterin: [ramona.buehler@aoz.ch](mailto:ramona.buehler@aoz.ch)

## **AKEP**

### **Schul-, Integrations- und Elternbildungsprogramm für Familien aus der Türkei**



#### **Projektziel**

Im Zentrum von «AKEP» steht der integrative Sprach- und Kulturunterricht. Die Kinder und Jugendlichen werden in ihrer Erstsprache Türkisch gefördert. Zusätzlich lernen sie im Unterricht vieles über ihre Herkunftskulturen, aber auch über die Kultur in der Schweiz. Dies wirkt identitätsstiftend und hilft, sich in verschiedenen Kulturen zurecht zu finden. Der Unterricht wird ergänzt durch eine Vielzahl von aufeinander aufbauenden, sich ergänzenden Angeboten zur Förderung der Integration und des Bildungserfolgs. Die Eltern werden aktiv miteinbezogen.

#### **Zielgruppe**

Kinder, Jugendliche und deren Familien aus der Türkei, die in den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Land wohnen. Ebenfalls einbezogen werden Lehrpersonen der Regelklassen und HSK-Lehrpersonen.

#### **Format / Methode**

Die verschiedenen Angebote bauen aufeinander auf und beeinflussen sich wechselseitig. Dabei kommt den Lehrpersonen HSK in ihrer Funktion als interkulturell Vermittelnde eine wichtige Rolle zu.

- HSK-Unterricht
- Bildungs- und Animationsarbeit mit Jugendlichen
- Elternarbeit und -bildung, Familienworkshops (Edulina), Mütterkontaktgruppen
- Vermittlung zwischen Schule, Eltern und Kinder

#### **Projektumsetzung**

HEKS Regionalstelle beider Basel

- Ort: Kanton Basel-Stadt und Basel-Land
- Laufzeit des Projektes seit: AKEP wurde 1988 lanciert.

#### **Projektkoordinaten**

HEKS Regionalstelle beider Basel

- HEKS Regionalstelle beider Basel "AKEP": <https://www.heks.ch/was-wir-tun/akep>
- AKEP wurde im INTERPRET-Newsletter (April 2018) vorgestellt: <http://www.interpret.ch/de/aktuell/newsletter-78.html>
- Projektleitung: Mireille Gast, [mireille.gast@heks.ch](mailto:mireille.gast@heks.ch)